



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0289/2023		Datum: 20.10.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Mitteilungen aus der Verwaltung			
Gremienweg:			
14.11.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

a. Nachhaltigkeit

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt informiert bezüglich laufender und geplanter Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Im ersten Halbjahr 2023 haben alle städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen laufende oder geplante Maßnahmen identifiziert, die zu einem der 17 Ziele der Agenda 2030 zugeordnet werden können. Als Schwerpunkte kristallisierten sich hierbei die Ziele „Nachhaltige Städte und Kommunen“, „Hochwertige Bildung“, „Nachhaltige Produktion und Konsum“, „Klimaschutz“ und „Partnerschaften“ heraus.

Die Liste soll zukünftig neben dem Mehrwert einer systematischen Erfassung der Maßnahmen Grundlage auch für deren stärkere Wahrnehmung in Verwaltung und Öffentlichkeit dienen (vgl. Bestandsaufnahme Digitalisierung). Diskussionen und Fragestellungen u. a. in der Klimaschutzkommission haben verdeutlicht, dass eine Vielzahl von bereits laufenden Maßnahmen nicht ausreichend bekannt ist.

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt hat zudem in ihrem Antrag auf Zertifizierung der Stadt Koblenz als *Bildungskommune* einen Schwerpunkt auf den Bereich der *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (BNE) gesetzt. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller städtischer Kultur- und Bildungseinrichtungen geplant. Profitieren kann die Stadt Koblenz dabei auch von den Erfahrungen aus Trier. Das Dezernat für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz und das Dezernat für Kultur, Tourismus und Weiterbildung der Stadt Trier haben in diesem Jahr ihren Austausch fortgesetzt und sich dabei ebenfalls dem Schwerpunkt BNE gewidmet.

b. Stadtbibliothek Koblenz

Die Stadtbibliothek Koblenz bietet einen Rückblick der Veranstaltung „Lebende Bücher“ unter dem Motto „Unerlässlich für die Demokratie“.

Das wichtige Thema der Demokratie für Jung und Alt lebendig werden zu lassen - das war die Intention einer Veranstaltung, die am 10.10.2023 in der StadtBibliothek Koblenz stattfand. Unter dem Titel „Unerlässlich für die Demokratie - Begegnungen und Gespräche“ hatte die Bibliothek Vertreter:innen verschiedener Berufsgruppen eingeladen, die für eine gelingende Demokratie als unerlässlich gelten: Polizei, Justiz, Hochschule, Journalismus, Literatur und Kommunalpolitik waren vertreten. Und fast 100 Schüler:innen und ihre Lehrkräfte aus verschiedenen Schulen kamen, um mit diesen Personen ins Gespräch zu kommen.

In ihren Begrüßungsworten betonte Dr. Margit Theis-Scholz, Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz, die Bedeutung einer demokratischen Gesellschaft. „Wir nehmen die Demokratie

oft als selbstverständlich wahr. Aber gerade in jüngerer Zeit werden wir immer öfter daran erinnert, dass sie das nicht ist. Umso wichtiger sind solche Projekte, die uns den Wert der Demokratie in Erinnerung rufen.“

Das gewählte Veranstaltungsformat der „Lebende Bücher“ beruht auf dem Prinzip, dass nicht nur Medien, sondern auch Menschen in der Bibliothek „ausgeliehen“ werden können. Für die Dauer der „Ausleihe“ setzt man sich zu 30-minütigen Gesprächen in wechselnden Gruppen zusammen. So erhalten Personen und Berufe, die Jugendliche sonst nicht ohne weiteres kennen lernen können, ein Gesicht.

Die von den Teilnehmenden gestellten Fragen zielten einerseits auf Berufsleben, Ausbildungswege und Einblicke in den Arbeitsalltag ab, andererseits ging es um die Besonderheiten in einer Demokratie und die Bedeutung des Berufs in diesem Kontext. Was kennzeichnet zum Beispiel die Polizeiarbeit in der Demokratie unter dem Prinzip der Gewaltenteilung? Das war vielen Jugendlichen nicht bewusst, und die „Lebenden Bücher“ erhielten die Möglichkeit, mit Vorurteilen zu ihrem Beruf aufzuräumen.

„Wenn wir heute sechs Berufsgruppen präsentieren, die wir als unerlässlich für die Demokratie bezeichnen, heißt das nicht, dass die Liste damit abgeschlossen ist“, sagte Dr. Nina Mahrt, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, in der Einleitung. Daher waren die Teilnehmenden dazu eingeladen, weitere Gruppen zu benennen, die sie ebenfalls für wichtig halten. Zu den Vorschlägen der Jugendlichen zeichnete der Cartoonist Tom Fiedler ein beeindruckendes Tableau, das derzeit in den Räumen der Zentralbibliothek zu sehen ist.

Am Abend wurde das Thema Demokratie durch eine besondere Lebensgeschichte in einer öffentlichen Lesung noch einmal anders beleuchtet. Elke Schlegel stellte ihr Buch „5 Monate und 24 Tage“ vor. In dieser Autobiographie erzählt die Koblenzerin vom Aufwachsen in der DDR und von ihrem langen Weg in die Bundesrepublik. Fast ein halbes Jahr war sie in der DDR aus politischen Gründen inhaftiert, bis sie durch die Bundesrepublik freigekauft wurde. Elke Schlegel ist oft als Zeitzeugin in Schulen zu Gast und erzählt von ihren Erlebnissen im Untersuchungsgefängnis und im Frauenzuchthaus. In der Bibliothek stand sie für Fragen bereit, die zahlreich aus dem interessierten Publikum kamen.

„Das große Interesse der Schulen und des Publikums zeigt, wie wichtig solche bildungspolitischen Veranstaltungen sind. Das ist ein Auftrag an uns zur Fortsetzung der „Lebenden Bücher“ im nächsten Jahr“, sagte Susanne Ott, Direktorin der Stadtbibliothek Koblenz. Beide Veranstaltungen waren Teil des Programms rund um das Jubiläum „75 Jahre Rittersturzkonferenz“.

Die „Lebenden Bücher“ waren: Vito Contento (Kommunalpolitik), Ernst Heimes (Schriftsteller), Prof. Dr. Kathrin Klein-Zimmer und Prof. Dr. Agnieszka Maluga (beide Hochschule Koblenz), Pascal Maßmann (Polizei), Christina Nover (SWR), Valeska Strauß (Landgericht).

c. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Koblenz informiert über die Ausstellung [„Bücher ohne sieben Siegel. Schätze aus der Bibliothek des Görres-Gymnasiums Koblenz“](#) sowie die Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“.

Bislang war der Öffentlichkeit kaum bewusst, dass das Görres-Gymnasium Koblenz eine der bedeutendsten historischen Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz beherbergte. Ihre Wurzeln hat sie in der Büchersammlung des ehemaligen Jesuitenkollegs, die zwischen 1580 und 1773 zusammengetragen wurde. In der napoleonischen Zeit kamen Bücher aus aufgelösten Klöstern in Koblenz und aus der Region hinzu, beispielsweise aus dem örtlichen Franziskaner- und dem Dominikanerkloster. Um den wertvollen Bestand für die Zukunft zu erhalten, wurde die Betreuung dieses Kulturschatzes im Jahr 2022 dem Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz übertragen. Aus diesem Anlass präsentieren eine Ausstellung im Mittelrhein-Museum (2. Dezember 2023 bis 3. März 2024) und ein Katalog kostbare Inkunabeln und reich ausgestattete frühe Drucke. Diese

beeindrucken nicht nur durch ihren historischen Wert, sondern auch durch ihre außergewöhnliche Gestaltung. Das Stadtarchiv ist mit einem Beitrag über die Geschichte der Klöster in Koblenz und Umgebung an der Begleitpublikation beteiligt, die im Kunstverlag Josef Fink erscheint und 19 Euro kostet (ISBN 978-3-95976-458-2).

Die Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ des Stadtarchivs im Fort Konstantin wird rege nachgefragt. Neben den Kriegseignissen wird zu Beginn der Aufstieg des Nationalsozialismus in der Stadt ebenso behandelt wie das Thema Verfolgung von Minderheiten und gesellschaftlichen Randgruppen. Von Mai bis Oktober haben während 23 Öffnungszeiten 586 Interessierte die Ausstellung besucht, weitere fünf Gruppen zu je 15 bis 20 Personen haben bis Anfang Dezember Führungstermine gebucht. Erste Anfragen für die das Jahr 2024 liegen bereits vor.

d. Volkshochschule Koblenz

Die Volkshochschule Koblenz informiert über aktuelle Mitteilungen.

Aktuelle Belegungszahlen

Der Start des neuen Herbstsemesters in den im Programmheft angebotenen offenen Kurse der Volkshochschule verlief in den ersten Wochen seit dem 11. September 2023 bis vor die Herbstferien zufriedenstellend, jedoch noch immer nicht auf dem Niveau von 2019 und von vor der Pandemie. Die laufende Statistik vermerkt in 53 Anmeldetagen 4.167 Belegungen, eine im Vergleich zu den Vorjahren zufriedenstellende Anzahl, deren weitere kontinuierliche Steigerung angestrebt wird. So waren es noch im Herbstsemester 2022 nach 53 Anmeldetagen 3.590 Belegungen.

Offene Kurse und Projekte/Maßnahmen in der vhs

Der Bereich der offenen Kurse in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf, Grundbildung/Schule und Digitales Lernen nimmt in der vhs Koblenz einen wesentlichen Anteil ihrer Arbeit auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes ein. Diese Arbeit bildet sich hauptsächlich im vhs-Programmheft ab.

Ein weiterer sehr wichtiger und umfangreicher Bereich sind die Maßnahmen und zeitlich begrenzten Projekte, die oftmals nur durch die finanzielle Unterstützung von Zuwendungen des Landes und des Bundes durchführbar sind. Die vhs-Maßnahmen und Projekte zur Teilhabe an Grundbildung, digitaler Weiterbildung oder im Bereich Migration / Integration / Geflüchtete unterstützen die Kommune umfangreich darin, den Menschen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

vhs-wissen live

Mit dem hochkarätigen digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs-wissen live“ setzte die Volkshochschule Koblenz die langjährige Tradition des Forum Wissenschaft auch online fort. Dieses Programm konnte nur durch den Zusammenschluss von mehr als 270 Volkshochschulen in Deutschland entwickelt werden, die auch alle finanziell ihren Betrag dazu leisten. Mit über 20 wissenschaftlichen und digitalen Vortragsangeboten startete die vhs Koblenz wieder in das Herbstsemester 2023, die in diesem Format vermehrt Zuspruch erlangen.

Maßnahmen und Projekte

Digitales Lernen in der Weiterbildung

Die vhs Koblenz hat in 2023 ein umfassendes Schulungsprogramm im Rahmen der Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung mit dem Projekt "Digitales Lernen in der Weiterbildung 2023 - Projekt "Koblenz wird digital – Die vhs nimmt Sie mit!" entwickelt. Diese Veranstaltungen u.a. zu den Themen Digitale Grundkompetenzen, Kollaboratives Digitales Lernen und E-Learning sowie Veranstaltungen zur Umsetzung neuer digitaler Formate für Teilnehmende und Lehrende wurden seit Semesterstart im September wieder aufgenommen und finden bis zum Ende des Jahres eine Fortführung. Die Offene Sprechstunde rund um Computer, Handy & Co. für Bürger:innen der Stadt Koblenz und Interessierte bot 2023 jeden Montag wichtige Tipps von unseren erfahrenen EDV-Dozenten.

In 2024 wird sich die vhs Koblenz mit dem Projekt "vhs-digital: Mehr Zugänge zur Digitalen Bildung" neuen Partizipationsmöglichkeiten in den Fachbereichen widmen.

Dies mit flexiblen Hybrid- und Online-Kursen für Zielgruppen wie Senior:innen, Personen mit verschiedensten Beeinträchtigungen oder Personen mit zeitlichen Verpflichtungen.

Fremdsprachenkino

Im September 2023 wurde eine Zusammenarbeit mit dem Apollo-Odeon Kino in Koblenz gestartet. Es wird gemeinsam ein Fremdsprachenkino mit anschließendem Filmgespräch einer vhs-Dozent:inn an jedem 3. Montag im Monat organisiert. vhs-Sprachkursteilnehmer:innen erhalten bei Vorlage einer Anmeldebestätigung eine Ermäßigung zum Kinofilm. Das Projekt soll auch 2024 weitergeführt werden.

Bereich Sprachförderung / Integration

Für die Maßnahmen gibt es derzeit einen hohen Bedarf für ausfinanzierte oder teilfinanzierte Projekte im Bereich der Sprachförderung / Integration, die jedoch ebenfalls nur mit ausreichend vorhandener personeller Ressource für die Beantragung, Organisation, Durchführung, Rechnungslegung, Erstellung der Sachberichte und Abwicklung der Verwendungsnachweise an der Volkshochschule Koblenz durchgeführt werden können.

Sprachkurse in der Bamf-Förderung

Am 04.10.2023 startet erneut ein Bamf Kurs B2, diesmal mit 15 Belegungen. Der Kurs wird mit einer Prüfung der Teilnehmenden voraussichtlich im März 2024 abschließen. Der angebotene berufsbezogene spezialisierte Sprachkurs Deutsch in der Bamf-Förderung konnte mit der Anzahl von 8 Teilnehmenden nicht starten.

Qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining

In enger Zusammenarbeit mit den Schulen, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dem Ministerium und der Leitstelle für Integration wurden der vhs zum Schulbeginn 2023 in 13 Koblenzer Grundschulen insgesamt 51 Fördergruppen im Bereich „Qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining“ genehmigt. Die gute Unterstützungsarbeit der Volkshochschule Koblenz wird von den Schulen dankbar in Anspruch genommen. Mit den QH-Maßnahmen zur Sprachförderung, die bis zum Herbst 2023 zu etablieren sind, können seit dem Herbst über 600 Schulkindern mit 3 Unterrichtsstunden pro Woche ein Jahr lang im Schuljahr 2023/24 bis zum Beginn der Sommerferien 2024 zusätzlich zum Schulunterricht unterstützt werden.

Feriensprachkurse in den Herbstferien

In enger Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Bildungsmanagement konnten im Herbst 2023 allein 16 Feriensprachkurse mit knapp 200 Schülern hauptsächlich an Koblenzer Grundschulen stattfinden.

Die sehr aufwendig zu organisierenden Kurse werden vom Ministerium als zusätzliche schulische Maßnahme finanziert und über die vhs und das Bildungsmanagement organisiert. Eine Fortsetzung der Feriensprachkurse wird für 2024 beabsichtigt, jedoch werden diese aufgrund der anhaltenden Personalvakanz in der vhs, nur eingeschränkt weitergeführt werden können.

Nachholen von Schulabschlüssen und Grundbildung

Im September 2023 startete ein Vorbereitungskurs für den Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I, dieser dauert 5 Semester. Vor der Pandemie begannen bisher in der Regel zwei Kurse nach den Sommerferien, dies konnte 2023 nicht umgesetzt werden. Der Kurs für die Vorbereitung auf den Abschluss der Berufsschulreife entfiel erstmalig seit über 30 Jahren aufgrund von Fachkräftemangel und organisatorischen Veränderungen des Ministeriums in der Durchführung der Maßnahme. Fördermittelvergaben für die Grundbildung können ab 2024 nur noch sehr aufwendig über ESF-Mittel beantragt werden, sodass die seit langer Zeit angebotenen niederschweligen Alphabetisierungskurse mit Finanzierung des Landes ab 2024 in der vhs Koblenz nicht mehr stattfinden können. Die Verringerung der Kurse wird deutliche Auswirkungen im Gesamtergebnis der Unterrichtseinheiten der vhs zeigen.

Rückmeldungen aufgrund der Erhöhung der Dozentenonorare

Die dringend notwendige Erhöhung der Dozentenonorare im Bereich der Standardkurse wurde von Seiten der Lehrenden zum Semesterstart positiv aufgenommen. Für die Planungen des Frühjahrssemester 2024 konnten die Teilnahmegebühren entsprechend angepasst werden. Hier bleibt derzeit abzuwarten, welche konkreten Auswirkungen die Erhöhung der Teilnahmegebühren auf die Belegungszahlen der vhs-Kurse haben wird.